

200  
km  
18

Route 103. — Route 104. — Route 105.

lohnend; — weiter sanft fallend bis 4·5 km *St. Marein* an der R. 9 (r. nach Steinbrück, s. S. 88), l. Brücke über den Seuntschnabach, an (r.) *Fr. Lichtenwald* und dem trefflichen Gh. *Smreker* vorüber, schöne Strasse, sanft wellig nach

21 **Lichtenwald** (180 m; Fr.), s. S. 88, R. 9. —

39

## 104. St. Georgen—Tüffer. 21 km.

(Belanglose Nebenroute.)

km

0 **Fr. St. Georgen**, *Strassenkreuzung*, s. S. 85 bei R. 8. — Von Cilli kommend, hier die Bezirksstrasse 1. Classe verlassend, nach r., B.-Ü. nächst *Fr. St. Georgen*, dann anfangs mässig, später ziemlich stark steigend durch das enge Rebrethal nach

8·5 **St. Rupertl** (577 m), kleine auf der Höhe gelegene Ortschaft. — Nun erst wellig, dann fortgesetzt abwärts in engem Thale, schlechte Strasse, zuletzt durch die kleine Ortschaft *Maria-Graz* (r. Cementfabrik), zweimal unter der Eisenbahn durch, nach

12·5 **Tüffer** (230 m; Fr.), s. S. 86, R. 9. —

21

## 105. St. Peter im Sannthale—Heilenstein—Schönstein. 23 km.

(Schöne Strasse in herrlicher Gegend.)

km

0 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.), s. S. 52, R. VIII. — Anfangs w. auf der Triester Reichsstrasse, nach ca. 1·5 km (bald nach dem 141. km-Stein) die Reichsstrasse verlassend, r. ebene schöne Bezirksstrasse im breiten fruchtbaren Sannthale nach

5 **Heilenstein** (292 m; Fr. ca. 1 km w.; Gh. *Walland*.) *Schl. Schönegg* mit prachtvoller Fernsicht, (s. auch S. 52). — Erst r., dann l., nahe an die Sann heran, nach ca.  $\frac{3}{4}$  km l. über die Brücke am *Fr. Frasslau-Heilenstein* vorbei, B.-Ü., nach 1 km *Parischle* an der R. 108; — stets am l. Ufer bleibend, hügelig längst des Packerer Weingebirges nach

6 **Ritzdorf** (310 m; Fr.; Wh. *Pirtoschek* an der Strassentheilung); vom ö. gelegenen Oelberg (734 m), mit

11

km  
11

doppelthürmiger Wallfahrtskirche, sehr lohnende Aussicht. — Im Dorfe r., (geradeaus ca. 2 km nach Letusch, s. R. 108, S. 203), nun das Sannthal verlassend, der ihr unter Ritzdorf zufließenden Pack entgegen, stets schöne, wieder ebene Strasse durch *St. Martin* (320 m), vorbei an *Schl. und Ruine Packenstein* (Jungfernzwinger), ausgehnter Hopfenbau, weiter durch *Packdorf*, nach **Gorenje**;

4

hier l. kaum empfehlenswerter Uebergang über einen Bergrücken (400 m) nach 3 km *Skruba* an der R. 109, s. S. 203; —

bald hinter Gorenje stärkere Steigung, durch den wildromantischen, von der Pack durchflossenen Skornograb, an vielen Sägewerken vorbei, mässig steigend, zuletzt eben am (r.) Zinkbergwerk vorüber, noch über einen Hügel, nach

8 **Schönstein** (368 m; Fr.), s. S. 91, R. 10. —

23

## 106. St. Peter im Sannthale—Trifail. 25 km.

(Von St. Lorenzen an sehr wenig fahrbar.)

km

0 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.), s. R. VIII, S. 52. — Auf der Triester Reichsstrasse ca. 2·5 km w., kurz nach der Sannbrücke (*Wh. Sadnik*) nach l., Fahrweg durch *Lakendorf*, über den Volskabach eben nach

5·5 **St. Lorenzen** (285 m).

Abzweigung vor der Brücke über den Volskabach r. nach *St. Paul* (Gh. *Ed. Woschnagg*) bei *Schl. Praguwald*, grosse Spinnfabrik; 6 km von *St. Peter im Sannthale*. Hier beginnt die Steigung über den *Rickerberg* — im Ganzen 12 km zu schieben — sehr schlechte Strasse, in steilen Kehren hinauf, höchster Punkt des Passes 728 m, (aussichtslos), Wasserscheide *Sann—Save*; in steilen Kehren hinab nach *Gabersko* (336 m), dann sehr steiler Fall (Vorsicht!) nach dem Dorf

14·5 **Trifail** (300 m; Gh. *Loger*), Pfarrdorf in einer Thalerweiterung. Von hier durch *Loke*, an dem grossartigen Kohlenbergwerke (Prunkstollen; Werks-Gastwirtschaft) vorbei, stark fallende, doch gut erhaltene Strasse durch den *Kotenzabachgraben* zum

5 **Fr. Trifail** (217 m), an der *Save*. In der Nähe am r. *Save-Ufer* hübscher Wasserfall.

25